

Stadt Burladingen
Zollernalbkreis

**Hallen- und Benutzungsordnung
für die „Kornbühlhalle“ Burladingen-Salmendingen**

Der Gemeinderat von Burladingen hat am 15.11.1990 folgende Hallen- und Benutzungsordnung für die Kornbühlhalle Burladingen-Salmendingen beschlossen:

§ 1

Zweckbestimmung

(1) Die Kornbühlhalle ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Burladingen.

(2) Die Halle dient dem Sportunterricht an öffentlichen Schulen, dem Übungsbetrieb der sporttreibenden Vereine sowie sportlichen und sonstigen Veranstaltungen.

§ 2

Überlassung der öffentlichen Einrichtung

(1) Die Benutzung der Halle bedarf der Erlaubnis. Soweit diese nach den folgenden Vorschriften oder durch Vertrag nicht als allgemein erteilt gilt, ist sie bei der Ortschaftsverwaltung Salmendingen schriftlich zu beantragen. Die Einrichtungen dürfen in diesen Fällen erst nach erteilter Erlaubnis benutzt werden.

(2) Die Halle kann gleichzeitig von mehreren Vereinen benützt werden. Die Stadt entscheidet nach billigem Ermessen, wenn mehrere Benutzungsanträge von gesellschaftlichen Veranstaltungen für den gleichen Zeitraum vorliegen, oder wenn durch einen solchen Antrag eine bereits feststehende Belegung oder ein anderer wichtiger Termin im Gemeindegebiet berührt wird. Veranstaltungen der Stadt haben in jedem Fall Vorrang.

(3) Die Stadt kann die Überlassung der Halle widerrufen, wenn wichtige Gründe dies erfordern, ohne daß daraus ein Anspruch auf Schadenersatz erwächst. Im letzteren Falle wird der betroffene Benutzer durch die Ortschaftsverwaltung unverzüglich benachrichtigt.

§ 3

Ordnung

(1) Die Benutzer unterwerfen sich den Bestimmungen dieser Hallen- und Benutzungsordnung.

(2) Der Hausmeister übt das Hausrecht aus. Seinen Anordnungen ist in jedem Falle Folge zu leisten. Er kann die sofortige Räumung der Halle verlangen, wenn gegen die Bestimmungen der Hallen- oder Benutzungsordnung vorsätzlich oder grob fahrlässig verstoßen wird. Die Verpflichtung

zur Zahlung des im Vertrag oder in der Gebührenordnung festgesetzten Entgelts bleibt bestehen.

(3) Die Halle und ihre Einrichtung gilt von der Stadt als ordnungsgemäß übergeben, wenn nicht der Benutzer etwaige Mängel vor der Benutzung geltend macht.

(4) Die Benutzer sind verpflichtet, die Halle und ihre Einrichtungen schonend und pfleglich zu behandeln. Benutzungen, bei denen Beschädigungen über das normale Maß der Abnutzung hinaus zu befürchten sind, sind zu unterlassen. Die Stadt kann hierzu nähere Bestimmungen und Auflagen für Einzelfälle festsetzen.

(5) Änderungen an der Einrichtung, an Geräten und an Ausstattungsgegenständen bedürfen in jedem Falle der Zustimmung der Stadt und dürfen nur im Beisein des Hausmeisters vorgenommen werden.

(6) Dem Hausmeister ist der Verlust von Geräten und Einrichtungsgegenständen sowie deren Beschädigung sowie die Beschädigung von Gebäudeteilen unverzüglich zu melden. Verpflichtet zur Meldung ist neben dem Verursacher der Veranstalter, bzw. bei Benutzung durch eine Personenvereinigung oder Gruppe deren verantwortlicher Leiter.

(7) Die technischen Einrichtungen der Halle, wie die zentrale Beleuchtungsanlage, die Heizungs- und Lüftungsanlage, die Lautsprecheranlage, die Verdunkelungseinrichtungen u.a. dürfen nur vom Hausmeister bzw. nur nach dessen ausdrücklicher Anweisung bedient werden.

(8) Werbung und Warenverkauf innerhalb der Halle bedürfen der Zustimmung der Stadt.

(9) Hunde dürfen in die Halle nicht mitgebracht werden.

(10) Fundsachen sind beim Hausmeister abzugeben.

§ 4

Rauchverbot

Während des regelmäßigen Sport- und Übungsbetriebs sowie bei besonderen Sportveranstaltungen besteht in der Halle Rauchverbot.

§ 5

Verstöße gegen die Benutzungsordnung

Bei vorsätzlichen und grob fahrlässigen Verstößen gegen die Benutzungsordnung kann die Stadt die Benutzung der Halle zeitlich befristet oder dauernd untersagen.

§ 6 Haftung

(1) Die Stadt haftet nicht für die Sachschäden jeder Art. Für Personenschäden, die bei der Benutzung der Einrichtung (einschließlich Nebenräume, Außenanlage, Zufahrten, Parkplätzen und Fußwegen) entstehen, haftet die Stadt nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

(2) Die Benutzer haften für alle Schäden, die der Stadt an der überlassenen Einrichtung (Gebäude einschl. Nebenräumen, Außenanlagen, Zufahrten, Parkplätzen und Fußwegen) durch die Nutzung entstehen. Dies gilt auch für Schäden durch Verluste. Bei der Überlassung der Einrichtung an Vereine oder sonstige Personenvereinigungen haften diese gesamtschuldnerisch.

(3) Wird die Stadt wegen eines Schadens unmittelbar in Anspruch genommen, so ist derjenige, dem die Einrichtung überlassen worden ist, verpflichtet, die Stadt von den gegen sie geltend gemachten Ansprüchen einschließlich aller Prozeß- und Nebenkosten in voller Höhe freizustellen.

(4) Die Stadt ist berechtigt, Schäden auf Kosten des Haftpflichtigen selbst zu beheben oder beheben zu lassen.

(5) Die Stadt kann den Abschluß einer Haftpflichtversicherung und eine entsprechende Sicherheit verlangen.

§ 7 Besondere Veranstaltungen

(1) Soweit Geräte und sonstige Einrichtungsgegenstände, wie Tische und Stühle und Bühne benutzt werden, haben die Benutzer diese vor Beginn der Benutzung unter Aufsicht des Hausmeisters oder einer anderen, von der Stadt bestimmten Person selbst aufzustellen und unmittelbar nach Beendigung wieder abzubauen. Sämtliche Geräte und Einrichtungsgegenstände sind an ihren ursprünglichen Standort zurückzubringen. Die Halle ist dem Hausmeister anschließend besenrein zu übergeben. Abweichende Zeiten hierfür können mit dem Hausmeister vereinbart werden. Der regelmäßige Hallenbetrieb sollte dadurch nicht beeinträchtigt werden.

(2) Ist es dem Benutzer nicht möglich, den Auf- und Abbau der Einrichtungsgegenstände selbst vorzunehmen, bzw. vornehmen zu lassen, können diese Arbeiten von der Stadt auf Kosten des Benutzers vorgenommen werden. Hierfür ist die Stellung eines entsprechenden Antrags beim Stadtbauamt erforderlich. Ein Anspruch auf den Auf- und Abbau durch die Stadt besteht nicht.

(3) Die Ausschmückung der Halle ist vom Benutzer im Einvernehmen mit dem Hausmeister vorzunehmen. Zur Ausschmückung der Hallen dürfen nur schwer entflammbar oder mit amtlich anerkannten Imprägnierungsmitteln schwer entflammbar gemachte Gegenstände verwendet werden. Ausschmückungsgegenstände aus Papier dürfen nur außerhalb der Reichweite der Besucher angebracht werden. Von Beleuchtungskörpern müssen sie soweit entfernt sein, daß sie sich nicht entzünden können. Die Verwendung von offenem Feuer und Licht oder besonders feuergefährlicher Stoffe ist unzulässig.

(4) Soweit mit der Benutzung zusätzliche Anmeldungen oder Genehmigungen erforderlich werden, obliegt diese Verpflichtung dem jeweiligen Benutzer.

(5) Der Veranstalter oder verantwortliche Leiter hat dafür zu sorgen, daß für die Nachbarschaft keine unzumutbare Belästigungen durch zu große Lautstärke entstehen. Er ist auch für die Einhaltung der Sperrstunde verantwortlich.

(6) Bei Veranstaltungen, die unter das Gesetz zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (Jugendschutzgesetz) fallen, ist der Veranstalter für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

(7) Der für die Veranstaltung verantwortliche Leiter hat dafür zu sorgen, daß die Notausgänge während der Veranstaltung offen gehalten werden.

(8) Bei Bedarf ist vom Veranstalter für ausreichendes Ordnungspersonal, Sanitätsdienst und Feuerschutz zu sorgen. Dieses Personal muß deutlich erkennbar sein. Das Garderobenpersonal ist vom Veranstalter zu stellen.

§ 8 Bewirtung

(1) Bei Veranstaltungen mit Bewirtung sind getroffene Vereinbarungen zwischen der Stadt und dem Hallenpächter sowie mit anderen Personen oder Firmen (z.B. Pacht- und Getränkeliieferungsverträge) für den Benutzer verbindlich.

(2) Der Benutzer ist für die Kücheneinrichtung und das zur Bewirtung erforderliche Inventar verantwortlich.

§ 9 Sportbetrieb

(1) In der Halle und den dazugehörigen Nebenräumen sind beim Sportbetrieb Turnschuhe zu tragen, die am Fußboden keinerlei Schäden oder Verunreinigungen hinterlassen. Das Tragen von Fußballschuhen ist streng untersagt. Schuhe, die

bereits im Freien benutzt worden sind, sind vor der Benutzung in der Halle gründlich zu reinigen.

(2) Zur Schonung der Geräte und des Fußbodens sind sämtliche rollbaren Geräte zu rollen, alle anderen zu tragen. Das Schleifen von Matten und Turngeräten ist nicht gestattet. Bewegliche Geräte sind nach dem Gebrauch wieder an ihre Plätze zu bringen, rollbare Geräte erhalten ihre tiefste Ausgangsstellung.

(3) Geräte, die ihrem Zweck nach für die Benutzung in der Halle bestimmt sind, dürfen nur mit Zustimmung des Hausmeisters außerhalb der Halle benutzt werden.

(4) Bei Ballspielen in der Halle dürfen nur Bälle verwendet werden, die keine Verschmutzung durch eine frühere Verwendung im Freien verursachen. Ballspiele sind so durchzuführen, daß keine Schäden an Einrichtungsgegenständen oder am Gebäude entstehen können.

§ 10 Regelmäßige Belegung

(1) Die Benutzung der Halle mit Umkleide-, Dusch- und Geräteräumen einschließlich des Geräts gilt allgemein als erlaubt

- a) für den Schulunterricht im Rahmen des Stundenplans und
- b) für den Übungsbetrieb der örtlichen Sportvereine im Rahmen des von der Ortschaftsverwaltung festgesetzten Belegungsplanes.

(2) In begründeten Fällen ist die Einschränkung der obengenannten Zeiten sowie die Einschränkung auf bestimmte Teile der Halle durch die Stadt möglich.

(3) Einer besonderen Erlaubnis der Stadt bedürfen anderweitige Benutzungen, insbesondere der Spielbetrieb örtlicher Sportvereine außerhalb der Übungszeiten, der Spiel- und Übungsbetrieb anderer Vereine und Personengruppen sowie alle anderen Veranstaltungen.

(4) An Wochenenden soll die Halle bevorzugt für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Wichtige öffentliche Veranstaltungen während der Woche haben Vorrang vor einer anderen Benutzung. Hierüber entscheidet allein die Stadt.

(5) Während der Schulferien kann die Halle zeitweise nicht benutzt werden. Zeit und Dauer werden jeweils im Amtsblatt der Stadt Burladingen bekanntgegeben.

(6) Die im Hallenbelegungsplan festgesetzten Zeiten sind einzuhalten. Werden die Hallenbelegungsplan zugeteilten Zeiten nicht beansprucht, so ist dies der Ortschaftsverwaltung frühzeitig

mitzuteilen. Die Halle ist dem Hausmeister in ordentlichem Zustand zu übergeben. Bei jeder Benutzung der Halle durch Schule oder Verein muß ein verantwortlicher Leiter anwesend sein, der die Aufsicht ausübt. Er ist dafür verantwortlich, daß nach der Benutzung die Geräte ordnungsgemäß aufgeräumt werden. Kinder und Jugendliche dürfen ohne der verantwortlichen Leiter die Halle nicht betreten.

§ 11
Miet- und Gebührenerhebung

Für die Überlassung der öffentlichen Einrichtung werden je nach Benutzungsverhältnis Mieten oder Gebühren nach der vom Gemeinderat erlassenen Gebührenordnung erhoben.

§ 12
Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis:

Bekanntgemacht im Amtsblatt vom 7.2.1991.

Inkraftgetreten am 8.2.1991.